

Jahresbericht 2016

AUSBLICK

Die im letzten Jahr eingeführte neue strategische Ausrichtung mit langfristigen Schwerpunkten und einer engen Zusammenarbeit zwischen den Themenbereichen hat sich aus Sicht des SKMR bewährt.

Das SKMR kann im 2017 auf einigen Arbeiten aufbauen, die es bereits im Vorjahr in Angriff genommen hat. Die neue Strategie ermöglicht nicht nur eine Kontinuität in der Bearbeitung der Themen, sondern bietet darüber hinaus auch Gelegenheit für eine verstärkte Kommunikation der Inhalte. Der Fokus liegt damit auch im laufenden Jahr auf den drei bestehenden Schwerpunkten «Freiheitsbeschränkung und Freiheitsentzug», «Zugang zur Justiz» sowie «Rechte besonders verletzlicher Gruppen in der Praxis».

Dabei diskutiert das SKMR die Erkenntnisse aus seinen Studien zum Stand der Umsetzung der menschenrechtlichen Verpflichtungen noch stärker als bisher in Gesprächen mit Fachpersonen, an öffentlichen Tagungen und nationalen Konferenzen. Die Inhalte seiner Arbeit sollen damit stärker als bisher einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Aufgrund der grossen Nachfrage bietet das SKMR ausserdem mehr Weiterbildungsveranstaltungen für spezifische Berufsgruppen an. Geplant sind Weiterbildungsmodulare zum Thema Menschenrechte für Sozialarbeitende sowie zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention. Ferner baut das SKMR seine Broschüren-Serie zur Bedeutung der EMRK weiter aus. Die Serie befasst sich mit der Frage, welchen Schutz die Menschenrechte im Alltag bieten. Dieses Jahr muss die Schweiz ausserdem vor verschiedenen UNO-Menschenrechtsgremien Bericht erstatten. Das SKMR berichtet zudem vertieft über die Universelle Periodische Überprüfung der Schweiz durch den UNO-Menschenrechtsrat (UPR), welche im Herbst stattfindet.

Ein weiterer Meilenstein steht schliesslich mit der für diesen Sommer erwarteten Vernehmlassung zur gesetzlichen Grundlage in Aussicht. Verbände, politische Parteien, NGOs und interessierte Kreise erhalten dann die Möglichkeit, sich zur Ausgestaltung der künftigen Menschenrechts-institution zu äussern. Die Erfahrungen mit dem Pilotprojekt SKMR werden wertvoll sein, wenn es darum geht, diese nach den Pariser Prinzipien auszugestalten.